



Belecker kfd-Frauen machen sich „vom Acker“

Auf Einladung der kfd pilgerten 24 Frauen mit dem Planwagen auf dem 3Klang-Pilgerweg in Kallenhardt. Sie machten sich sozusagen „vom Acker“, wie pilgern übersetzt heißt. Raus aus dem Alltag, hinein in eine wunderschöne herbstliche Natur. Durch Täler

und über Hügel, vorbei an weiten Feldern und durch abwechslungsreiche Waldstücke führte die Fahrt. An besonderen Punkten, die zum Schauen, Staunen und Stillwerden einluden, wurde angehalten. Die Teilnehmerinnen schauten in die Tiefe eines Kallen-

hardter Steinbruchs, am Hohlen Stein spürten sie längst vergangenen Zeiten nach und nach steilem Anstieg zum Kalvarienberg hinauf erlebten sie bei gutem Wetter die unglaublich schöne Aussicht weit ins Land bis nach Winterberg. Beim Pilgern ist der Weg das Ziel:

offen werden, auch für unerwartete Begegnungen. In froher Runde bei kleinen Geschichten und fröhlichen Liedern von Gott und der Welt verging die Zeit wie im Flug. Die Pilgerfahrt endete, wo sie begonnen hatte: an der Kirche St. Clemens in Kallenhardt.

GEDICHT

„Erinnerungen für die Ewigkeit“

Warstein – Die Natur malt im Augenblick die schönsten Bilder. „Bunte Herbstblätter, die uns den Sommer nicht vergessen lassen, liegen wie Teppiche in unserem Leben“, so Edeltrud Brüggemann. Ihre Eindrücke hat sie in einem Gedicht festgehalten.

Herbstgedanken

Bunte Herbstblätter, in alten Büchern gepresst, sind Erinnerungen für die Ewigkeit, für das Nichtvergessen der Sommerzeit.

Herbstwinde, die Sommersonne, vertreiben, bringen Gefühle in Aufruhr. Dunkle Tage machen traurig, wecken unsere Sehnsucht nach Ruhe und Gemütlichkeit.

Laternenlicht und Kerzenschein verzaubern uns, versprechen eine Zeit der Erfüllung geheimer Wünsche.

EDELTRUD BRÜGGEMANN

Ein leidenschaftlicher Architekt

Ausstellung im Haus Dassel über Josef Ferber / Viele Spuren in Allagen und Soest

Allagen – Im Juni dieses Jahres fand im Rahmen der Aktivitäten des Vereins für Geschichte und Heimatpflege Soest eine Ausstellung statt, die sich auf das Wirken des Architekten Josef Ferber in Soest konzentrierte bzw. reduzierte. Josef Ferber, geboren am 24. September 1874 in Allagen, Wisor, hat in Soest während seiner Schaffenszeit zwischen 1900 und 1951 zahlreiche Spuren hinterlassen. Dazu zählen neben beeindruckenden Villen und Wohnhäusern auch das alte Stadtkranken-



Josef Ferber
Architekt

polis im Soester Westen.

Die Arbeitsgemeinschaft Denkmalschutz unter Federführung des Architekten Frank Markiewicz präsentierte in dieser Ausstellung Zeichnungen und Planungen des Architekten Ferber zu seinem Werk in Soest, gezeigt im heutigen Quartier Merkurhöfe auf dem Gelände der ehemaligen Glühlampenfabrik Merkur. Diese Fabrikanlage wurde übrigens bereits 1908 von Josef Ferber konzipiert.

Diese Ausstellung über den

leidenschaftlichen Architekten Josef Ferber wird nun in Allagen im Haus Dassel gezeigt. Die Öffnungszeiten: Freitag, 31. Oktober, 18 bis 22 Uhr, Eröffnung der Ausstellung mit Architekt Frank Markiewicz; Samstag, 1. November, 11 bis 18 Uhr Ausstellung; Sonntag, 2. November, 11 bis 14 Uhr Ausstellung.

Darüber hinaus finden einige Ergänzungen bezüglich regionaler Projekte in Allagen ihren Platz, wie etwa die alte Schule oder das Haus Siegmund. Der Kirchenbaumeister Ferber, der sich bereits als Kind durch den Bau der Allagener Kirche zu seinem späteren Beruf inspiriert ließ, hat nachweislich mindestens 25 Kirchenbauten umgesetzt, die in der Ausstellung in Allagen ebenfalls einen würdigen Platz finden.

Die Gruppe Heimat- und Familienforschung Allagen und die Dorfinitiative Allagen/Niederbergheim e.V. laden zu dieser Ausstellung in das Haus Dassel herzlich ein.



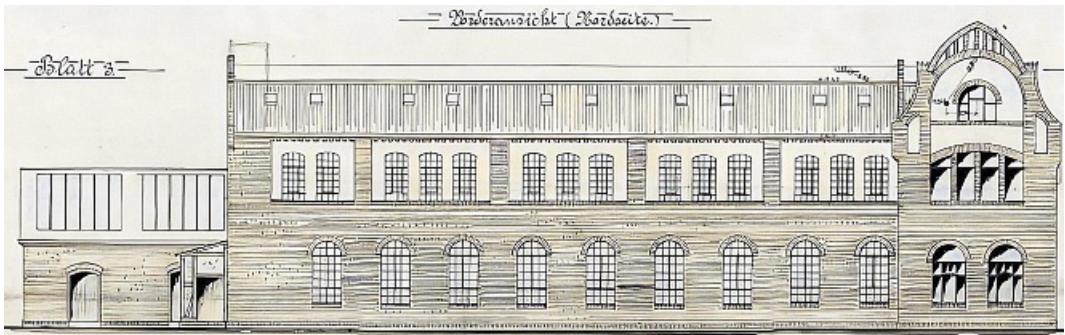
Haus Siegmund, Allagen.



Alte Schule Allagen.

Hier blitzt der Kreis Soest

Kreis Soest – Der Kreises Soest weist darauf hin, dass vom 20. bis 24. Oktober Geschwindigkeitskontrollen in Anröchte, Bad Sassendorf, Rüthen, Soest und Wickede (Ruhr) durchgeführt werden. Die Messungen erfolgen insbesondere an Schulen, Kindergärten, Senioren- und Behinderteneinrichtungen, Bushaltestellen und unfallkritischen Stellen. Die Messstellen: Montag, 20. Oktober, in Anröchte-Mellrich, Anröchter Straße (K 23), Dienstag, 21. Oktober, in Bad Sassendorf-Ostinghausen, Eickelborner Straße (L 746), Mittwoch, 22. Oktober, in Rüthen-Menzel, Effeler Straße (K 8), Donnerstag, 23. Oktober, in Soest, Nötten-Brüder-Wallstraße, Freitag, 24. Oktober, in Wickede (Ruhr), Waltringer Weg (L 673).



Merkur Leuchtenfabrik der Familie Rosenthal, Soest.

ANZEIGE

Kerstins Ziel des Tages:
Vom Flughafen nach Feierabend den Abflug machen.

Mit der **RB 59** nach Hause pendeln.

Echte Menschen. Echte schöne Ziele.
Mehr auf eurobahn.de

25 eurobahn
JAHRE



Ein gemütlicher und informativer Leseabend

Die Frauen der kfd Warstein trafen sich zu einem Leseabend im Gemeindezentrum. In gemütlicher Runde mit Tee, Gebäck und Knabberien referierte Monika Lange über neue Bücher, Romane und Kurzgeschichten. Sie gab auch Einblicke in das Leben und Schaf-

fen der Autoren und Autorinnen. Durch den interessanten Vortrag von Monika Lange wurde die Leselust bei zahlreichen Zuhörerinnen neu geweckt und sie waren sich einig, dass so ein gemütlicher und informativer Abend wiederholt werden sollte.